



Seit acht Jahren setzt sich der BUND Frankfurt-Süd für die Umwandlung von Straßenbegleitgrün in Blumenwiesen ein. Vier Beispiele für eine gelungene Umwandlung wurden bei einem Spaziergang mit John Dippell (stehend, mit Kappe) vorgestellt.

Foto: Schieder

Aktionswoche „Biologische Vielfalt erleben“

Spaziergang zu Blumenwiesen

Sachsenhausen (ms) - Seit Jahren setzt sich der BUND, Ortsverein Frankfurt-Süd, in Sachsenhausen für die Umwandlung von Straßenbegleitgrün in Blumenwiesen ein. Im Rahmen eines Spaziergangs, der zu den Veranstaltungen im Rahmen der Aktionswoche „Biologische Vielfalt erleben“ stattfand, stellte John Dippell am Samstag mehrere Beispiele für eine erfolgreiche Umwandlung vor. Treffpunkt des Spaziergangs „Blumenwiesen bereichern die Stadt“ war an der S-Bahn-Station Stre-

semannallee. „Begonnen haben wir vor acht Jahren unter dem Dach der ‚Lokalen Agenda‘ in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule und dem Umweltamt. Der BUND hat dann die Arbeit weitergeführt,“ erläuterte Dippell den 14 Teilnehmern des Spaziergangs. Erster Stopp war das Wiesenstück in der Stresemannallee nördlich der Bahnunterführung.

„Durch die Aussaat nach einer Rohrleitungsverlegung in der Mitte des Rasenstücks haben wir eine große Artenvielfalt er-

reicht,“ stellte Dippell fest, der die Teilnehmer auf den Ehrenpreis, das Labkraut, Wiesennelken, Wiesensalbei und viele andere seltene Kräuter und Blumen hin. Wichtig sei, dass die Wiesenstücke nur zweimal im Jahr gemäht würden, damit die Blumen und Kräuter sich selbst vermehren können. Weiter ging es zu der Blumenwiese nördlich des Abenteuerspielplatzes Wildgarten. Diese Wiese wurde vor einem Jahr eingesät. Dort sind auch Wiesenglockenblumen zu finden. Bereits 2003 wurde

die Straßenbahninsel auf der Kreuzung Stresemannallee/Mörfelder Landstraße bepflanzt. Salbei, Karthäusernelke, Kronwicke und Natternkopf sind dort unter anderem zu finden.

Letzte Station des Spaziergangs war die Wendeschleife an der Straßenbahnhaltestelle Louisa. Hier sei, so bedauerte Dippell, von der Pflanzaktion im Jahre 2005 leider nicht so viel aufgegangen. Ob das an der starken Verdichtung des Boden oder anderem liegt, sei nicht klar.